

„Die Gemeinde ist wichtiger als der Staat“

Gemeinderatsausschüsse in konstituierender Sitzung neu besetzt

Der Erlass einer Geschäftsordnung, in der unter anderem die Festsetzung der Ausschüsse und die Zahl ihrer Mitglieder geregelt ist, sowie die Benennung der Ausschussmitglieder bildeten weitere Schwerpunkte der öffentlichen Gemeinderatssitzung am vergangenen Montag. Bürgermeister Günter Schuster skizzierte an deren Ende grundsätzliche Gedanken zur Arbeit des Gemeindeparlaments und schloss mit den Worten: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in den nächsten sechs Jahren“.

Nachdem im ersten Teil der konstituierenden Sitzung die Vereidigung des Bürgermeisters und der neugewählten Gemeinderatsmitglieder, die Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister sowie deren Wahl und Vereidigung die wesentlichen Tagesordnungspunkte waren (der „DA“ berichtete), befasste sich das Gremien danach mit dem Erlass einer Geschäftsordnung und Satzung zur Regelung von Fragen des öffentlichen Gemeinderverfassungsrechts. Eine der wenigen Änderungen gegenüber der bisher geltenden Satzung ist, dass künftig Ausschüsse zu gemeinsamen Sitzungen einberufen werden können, wenn es um Angelegenheiten geht, die in die Zuständigkeit mehrerer Ausschüsse fallen. Nach entsprechenden Erläuterungen durch den Geschäftsleitenden Beamten Christof Wittmann beschloss der Gemeinderat einstimmig, folgende beratende Ausschüsse zu bilden mit der Anzahl ihrer Mitglieder: 1. Personal- und Finanzausschuss mit sechs Mitgliedern, 2. Bau-, Straßen-, Wege- und Umweltausschuss mit sechs Mitgliedern, 3. Rechnungsprüfungsausschuss mit drei Mitgliedern.

Die Verteilung der Sitze in den einzelnen Ausschüssen erfolgte nach dem Verfahren „Hare/Niemeyer“, was eine Besserstellung der kleineren Parteien bedeutet, und hatte folgendes Ergebnis (in Klammern jeweilige Stellvertreter): Dem Personal- und Finanzausschuss gehören an Gabi Haslbeck, CSU/Parteilose Bürger (Peter Brunner, CSU/Parteilose Bürger); Christine Bubenhofer, CSU/Parteilose Bürger (Peter Fellermeier, CSU/Parteilose Bürger); Harald Schwarz, SPD/Freie Wähler (Gerda Schaffer, SPD/Freie Wähler); Norbert Strel, FWG (Ludwig Czapka, FWG); Martin Fuchs, FWG (Ludwig Wimmer, FWG); Georg Scherzberger, UWG (Marion Schratzenstaller, Aktive Bürger).

Einen Sitz im Bau-, Straßen-, Wege- und Umweltausschuss haben Peter Brunner, CSU/Parteilose Bürger (Peter Fellermeier, CSU/Parteilose Bürger); Karl Wippenbeck, CSU/Parteilose Bürger (Gabi Haslbeck, CSU/Parteilose Bürger); Ludwig Wimmer, FWG (Ludwig Czapka, FWG); Otto Nirschl, FWG (Martin Fuchs, FWG); Ludwig Schott, SPD/Freie Wähler (Gerda Schaffer, SPD/Freie Wähler); Marion Schratzenstaller, Aktive Bürger (Georg Scherzberger, UWG).

Dem Rechnungsprüfungsausschuss gehören an Ludwig Frischmann junior, CSU/Parteilose Bürger; Otto Nirschl, FWG; Gerda Schaffer, SPD/Freie Wähler.

Den Vorsitz im Personal- und Finanzausschuss sowie im Bau-, Straßen-, Wege- und Umweltausschuss hat Bürgermeister Günter Schuster. Zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wählte der Gemeinderat einstimmig Ludwig Frischmann junior.

Ebenfalls ohne Gegenstimme erfolgten folgende Bestellungen: Eheschließungs-Standesbeamter Bürgermeister Günter Schuster; Jugendbeauftragte Marion Schratzenstaller und Peter Fellermeier; Seniorenbeauftragte Juliane Schütz für den Raum Loiching, für den Raum Wendelskirchen-Oberwolkersdorf wird die Entscheidung nachgeholt; Verbandsräte für den Zweckverband zur Wasserversorgung Isar-Vils (in Klammern Stellvertreter) sind Bürgermeister Günter Schuster (Dritter Bürgermeister Karl Wippenbeck); Peter Fellermeier (Christine Bubenhofer); Martin Fuchs (Ludwig Wimmer); Ludwig Czapka (Norbert Strel); Gerda Schaffer (Ludwig Schott).

Als Delegierte für die Kommunale Volkshochschule Dingolfing e.V. wurden benannt Bürgermeister Günter Schuster (Zweiter Bürgermeister Harald Schwarz), Ludwig Czapka (Georg Scherzberger). Als Schulverbandsräte für den Grundschulverband Loiching sowie für den Hauptschulverband Niederviehbach wurden Ludwig Frischmann junior (Peter Fellermeier) und Georg Scherzberger (Ludwig Czapka) gewählt.

Bürgermeister Günter Schuster informierte den Gemeinderat darüber, dass die Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderäte voraussichtlich am 8. Juni erfolgen wird. Er schlug vor, das Geldgeschenk der Gemeinde für das jeweils dritte Kind einer Familie in Höhe von 100 Euro beizubehalten, vom Gemeinderat kam kein Widerspruch.

In der nächsten Sitzung am 26. Mai soll ein Terminkalender für die übrigen Sitzungen des Jahres erstellt werden.

In seinem Schlusswort zitierte Günter Schuster den ersten Bundespräsidenten Theodor Heuss: „Die Gemeinde ist wichtiger als der Staat“. Er habe hinzugefügt, dass das Wichtigste die Menschen sind, die in den Gemeinden leben. Dieser Meinung schließe er sich als neuer Bürgermeister an. Nicht Eigennutz, Partei- oder Gruppeninteressen, sondern die bestmöglichen Lösungen für alle Einwohner der Gemeinde Loiching müssten oberstes Ziel sein. Das ließe sich nur erreichen, wenn möglichst gerechte Kompromisse zwischen den oft unterschiedlichen Interessenlagen gefunden werden. Das wiederum setze Offenheit in der Kommunalpolitik, Gesprächsbereitschaft mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie eine transparente Entscheidungsfindung voraus.

Der Bürgermeister am Ende seiner ersten, souverän geleiteten Sitzung an die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte gewandt: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in den nächsten sechs Jahren und ich wünsche mir und uns, eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Gruppierungen zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger, dass ich diese Glocke nie brauche, dass wir unser Ziel die Pro-Kopf-Verschuldung abzubauen nie aus dem Auge verlieren, dass wir uns als Vertreterinnen und Vertreter der ganzen Gemeinde mit ihren 46 Gemeindeteilen verstehen und bei allen Entscheidungen immer das Gemeinwohl im Auge haben. Ich wünsche uns eine gute Zusammenarbeit, Gesundheit, Gelassenheit, Freude und Gottes Segen!“

Hans Poost